

Baustein Storchprojekt

Erst seit wenigen Jahren ist das Klappern von den Scheunendächern wieder zu hören. Der Weißstorch war schon beinahe ausgestorben in Deutschland. Jetzt ist er wieder da - aber gut ist es für ihn noch lange nicht.

Wir beobachten die Störche in unserem Dorf, schauen, wann sie nach dem langen Weg aus Afrika wiederkommen, wir sie ihr Nest pflegen, wie sie ihre Jungen versorgen und wir wollen uns für sie und ihren Lebensraum stark machen..



Konkrete Praxisbeispiele

- Ökologie und Lebensweise der Störche
- Beobachtung am Storchhorst: Ankunft der Störche, Verhalten, Nestpflege, Jungenaufzucht
- Vogelzug im Internet (Verfolgen der Störche mit Radiosendern, Eintrag der eigenen Beobachtungen auf der Seite der BfN)
- Kalif Storch- Der Storch in Märchen in Mythen
- Bau eines Storchhorstes
- Lebensräume für den Storch (Beobachtung/ Untersuchung des genutzten Lebensraumes)
- Störche fressen Frösche? (Untersuchung der Nahrungsgrundlagen)
- An der Futtertheke - Untersuchung des Futterangebots auf gemähten und ungemähten Wiesen
- Storchbiotop pflegen
- Besuch der Storchbeauftragten
- Storchplakat
- Storchausstellung für die Schule gestalten
- Störche basteln aus Pappmaché
- Aktions-T-Shirt „Unser Storch“ bedrucken
- Reisetagebuch Afrika: Wo fliegen unsere Störche im Winter hin? Was erleben sie dort? (Wir malen uns die Geschichte aus!)

Praxisbeispiel für Jugendbegleiter Natur und Umwelt ✧ Baustein Storchenprojekt

Treffpunkt

Nach Absprache im Klassenzimmer/ Werkraum - dann geht es raus!

Dauer des Angebotes

Geeignet für das Sommerhalbjahr, 1x pro Woche 2 Schulstunden

Witterungsabhängigkeit

Das Betreuungsangebot kann bei jeder Witterung durchgeführt werden

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 - 7

Gruppengröße

Mindestanzahl 8 bis max. 20 Schülerinnen und Schüler, altersübergreifend möglich

Kompetenzen (was wird gelernt?)

Vertrautheit mit Natur und Umwelt, Arbeiten im Team, Klassenzusammenhalt, Persönlichkeitsentwicklung
Umweltbewusstsein, Ökologische Kompetenz
Präsentationstechnik, Medienkompetenz

Was gibt es sonst noch?

Bewegung in freier Natur, Erholung, Spiel- und Bastelspaß, Picknick

Organisatorische Voraussetzungen

- ➔ Klassenraum, Computerraum tageweise
- ➔ Storchenhorst in Schulinähe sollte vorhanden sein
- ➔ Sollte ein Horst gebaut und aufgestellt werden, ist dies mit dem Grundeigentümer und der Storchenbeauftragten abzustimmen.
- ➔ Wetterfeste Kleidung erforderlich

Material Grundausrüstung

Kescher, Becherlupen, Ferngläser, Spektiv (ausleihen), Digitalkamera
Verbrauchsmaterial: Bastelmaterial, Papier, T-Shirt, Material Storchenhorst

Literatur

- ➔ Artenschutzsymposium Weißstorch - Beihefte Veröffentlichungen Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg, Nr. 43 Karlsruhe 1986 ISSN 0342-6858 ca. 15 € (Hintergrundinfo)
- ➔ Franz Beer et al: „Storch Flieg- eine Anleitung zum Beobachten und Schützen“, Markdorf 2003, BUND Kreisverband Bodenseekreis, Ittendorfer Str. 3, 88677 Markdorf, 5 €

Praxisbeispiel für Jugendbegleiter Natur und Umwelt ✧ Baustein Storchprojekt

➔ Mahler/Wück: „Der Weißstorch, Vogel des Jahres 1994“, BFN Karlsruhe 1994

Links

- ➔ [www. BUND.net/Markdorf](http://www.BUND.net/Markdorf)
- ➔ www.storchennest.de
- ➔ www.stoerche-bw.de
- ➔ www.future-on-wings.net

Hinweis

Diese Handreichung basiert auf einem Konzept des „Netzwerkes Umweltbildung im Kreis Ravensburg“ (www.netzwerk-umweltbildung.de)

Förderung

Diese Praxishandreichung wurde für das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte BUND-Modellprogramm „Jugendbegleiter für Natur und Umwelt“ bearbeitet.